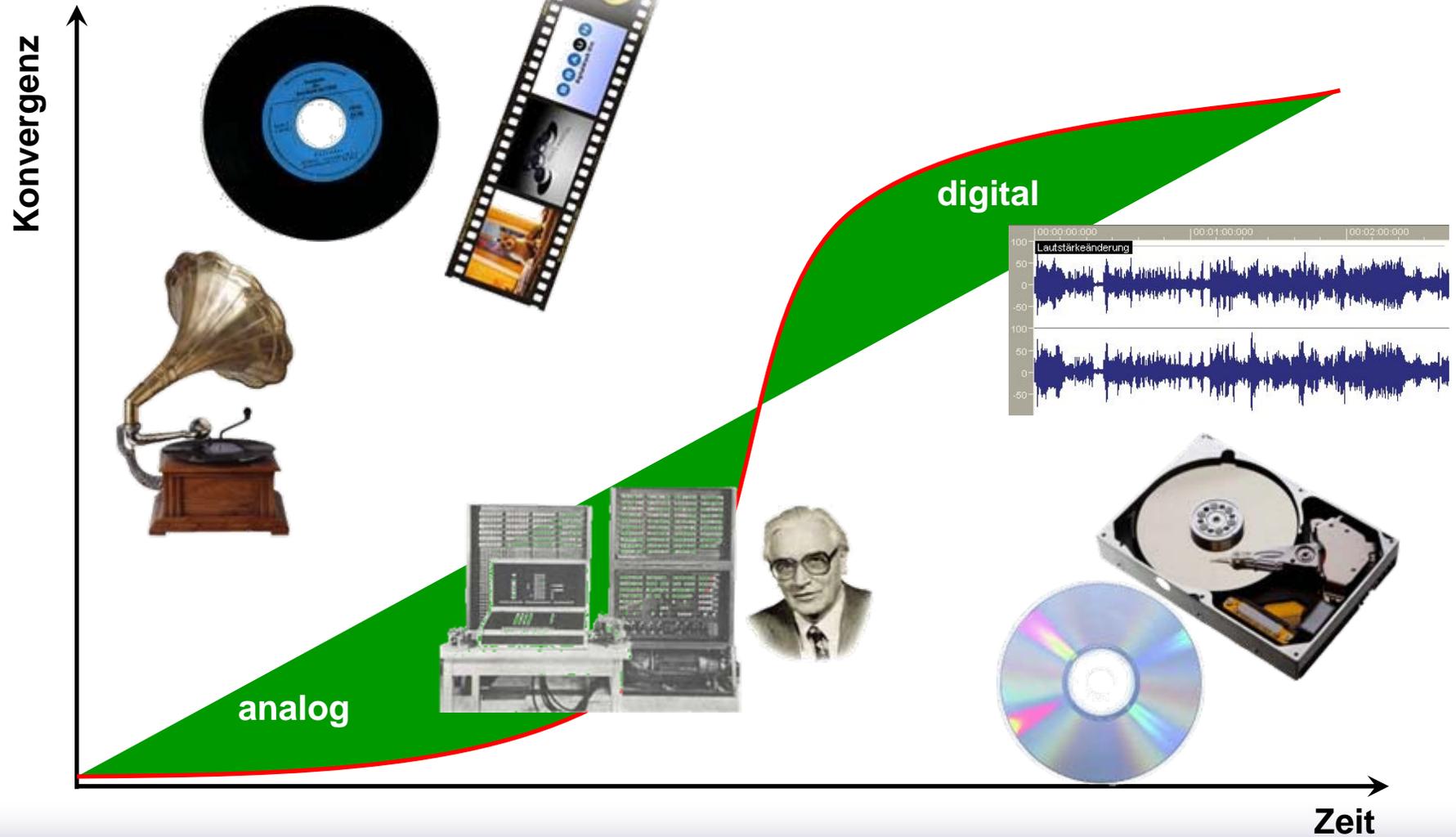




Spielen, Wirtschaften, Lernen: Second Life an der Universität Freiburg

Prof. Dr. Günter Müller
Moritz Strasser
Christian Cordes

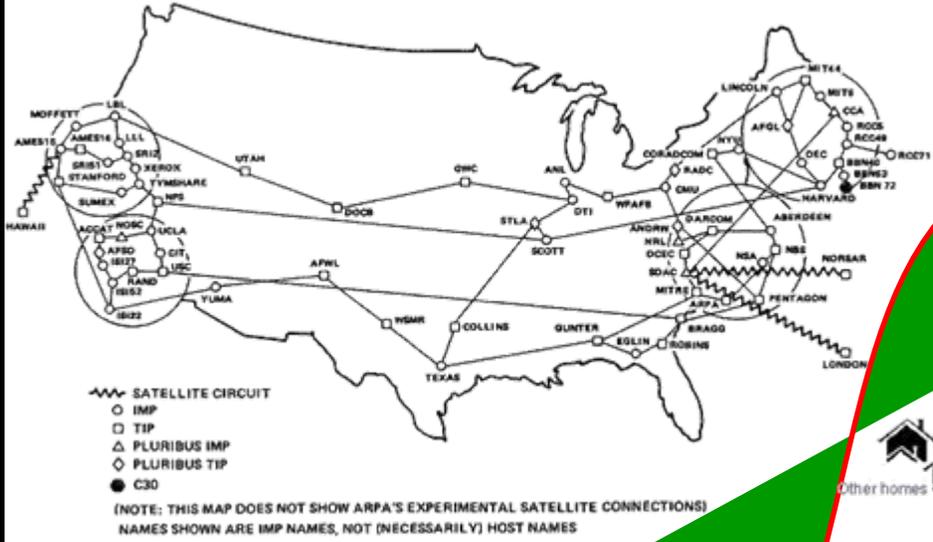
Computer und Kommunikation



Konvergenz der Netze

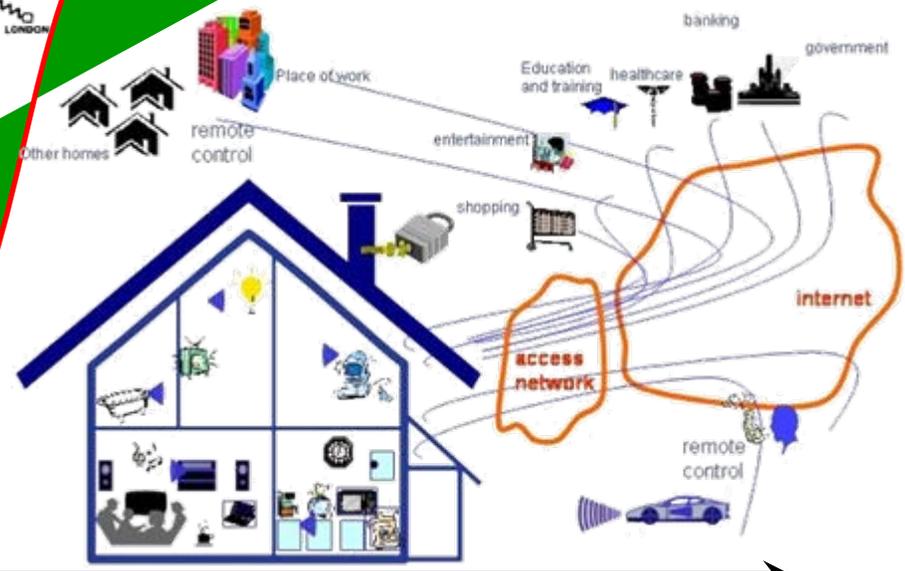
Konvergenz

ARPANET, USA 1980



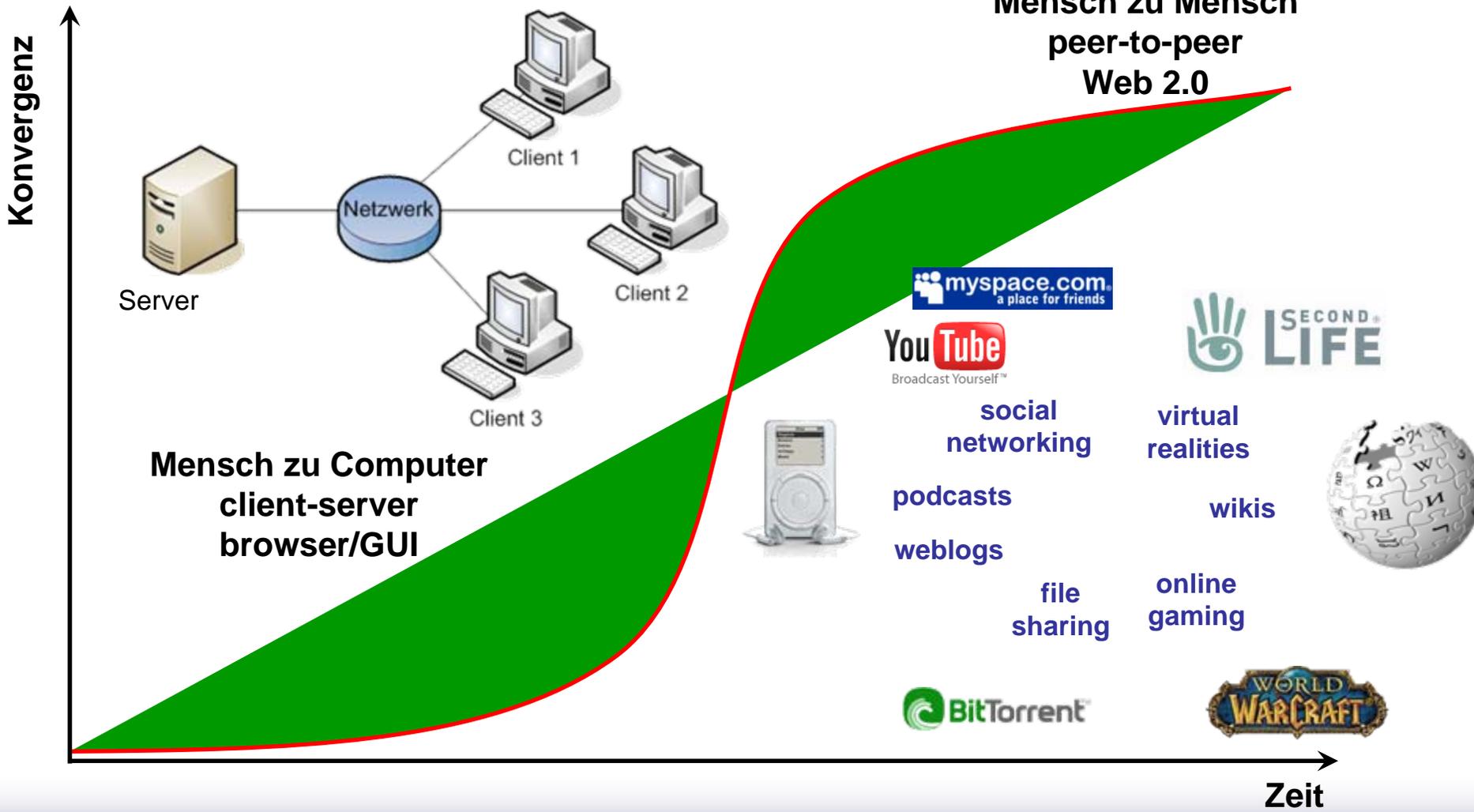
wenige begrenzte Netze

Ubiquitous computing



Zeit

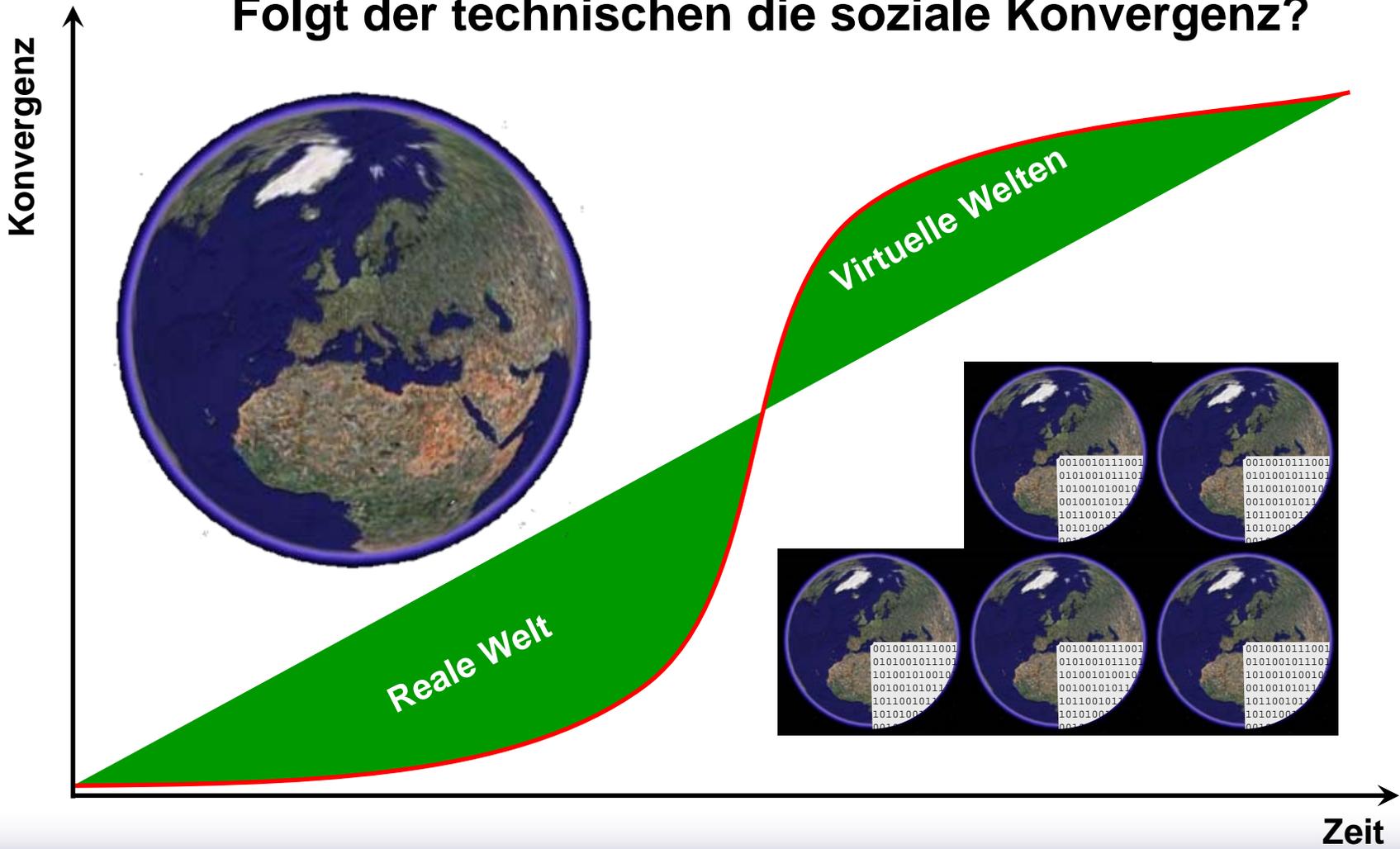
Konvergenz der Geschäftsprozesse



Konvergenzvision: Was kommt ?



Folgt der technischen die soziale Konvergenz?





Treibende Kraft der Konvergenz

Konvergenz der Netze:

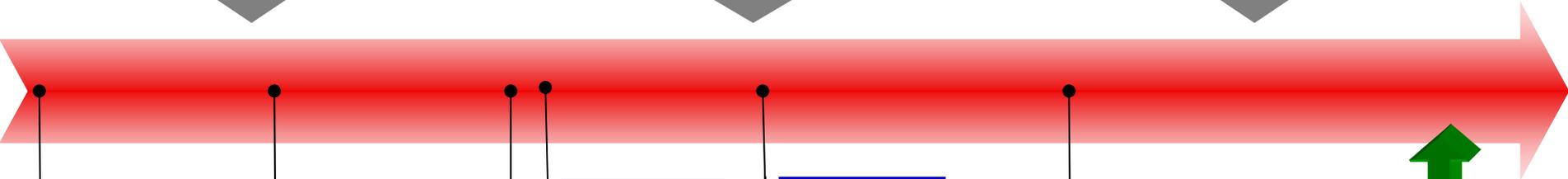
- Mobil- und Festnetze
- Kommunikations- und Datennetze

Medienkonvergenz:

- Telekommunikations- und Unterhaltungsindustrie
- Computer- und Unterhaltungsindustrie

Engeräte-Konvergenz:

- PC und TV
- Handy, Foto, Unterhaltung



1969
Start of
ARPA

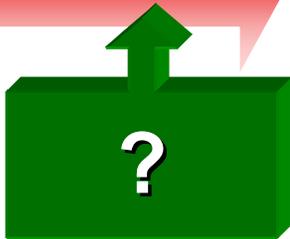
1978
OSI Net
(CMC)

1994
WWW

1998
Web 2.0

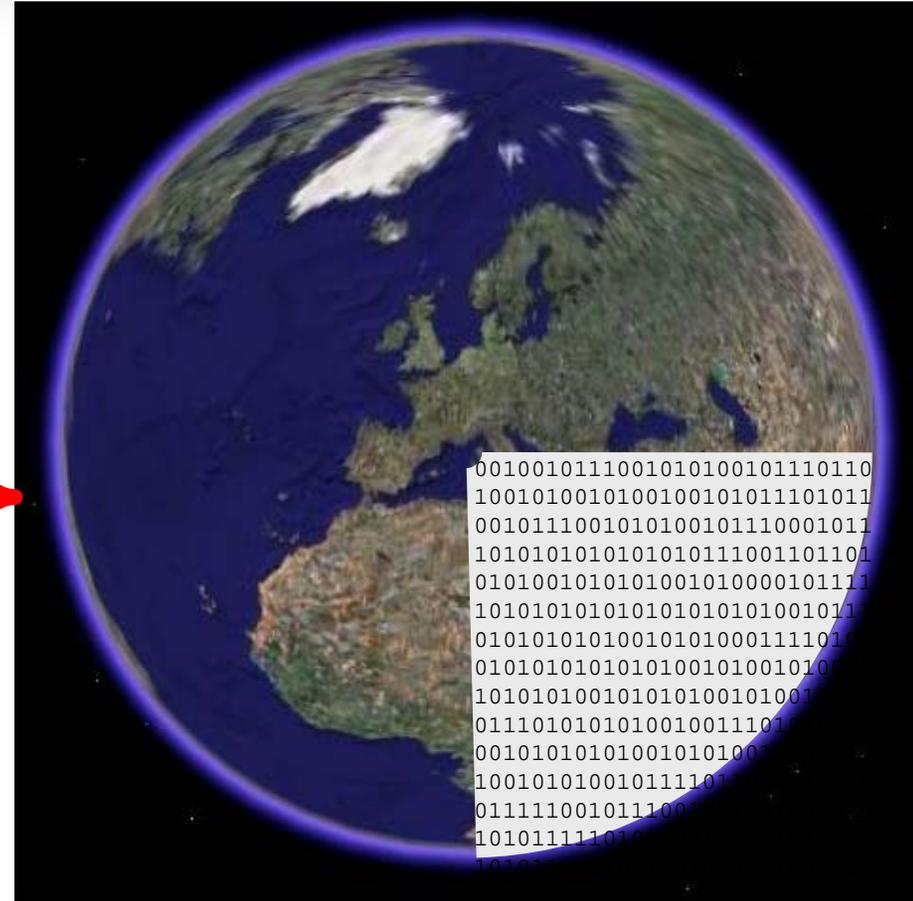
1986
Network Initiative USA
(Information Highway – Al Gore)

2001
VoIP
Ubiquitous
Computing



Virtuelle Welten aus der Konvergenz

- Simulation von Dreidimensionalität
 - Kopie realer Artefakte
 - physikalische Gesetzmäßigkeiten
- Realer Zeitablauf
 - Kontinuierliche Medientypen (Musik, Film, Animation)
 - Synchrone Kommunikation
- Web 2.0
 - interaktiv
 - kollaborativ



Geschäftsmodell

1. Geschäftsmodelle für Verkäufer

- Gewinnmaximierung; Preis,- Mengen- und Kostenstrategien

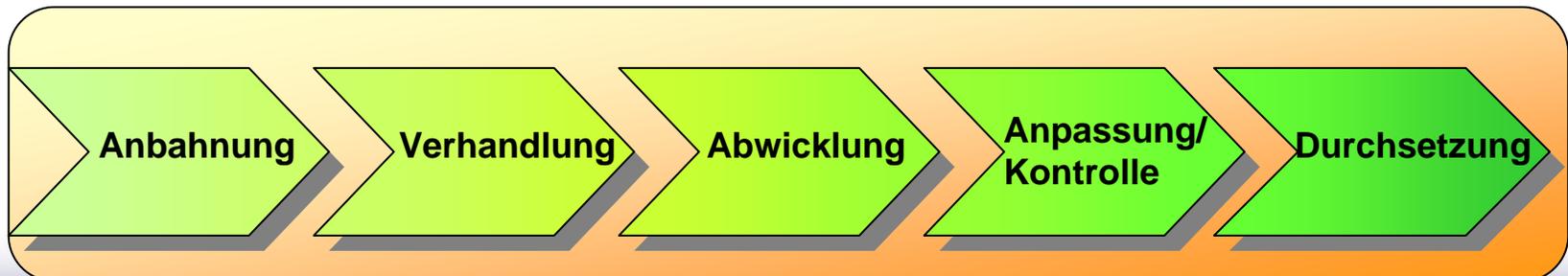
$$\text{Gewinn} = \text{Preis} \times \text{Menge} - \text{Kosten}$$

2. Geschäftsmodelle für Käufer

- Unterstützung der Kaufentscheidung
 - Abbau von Informationsasymmetrien, Verhandlungsmacht

3. Geschäftsmodelle für Intermediäre

- Senkung der Transaktionskosten



Ringvorlesung: Standort Internet – Virtuelle Welten und Second Life



05.11.	Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz	Web 2.0 zum Lehren und Lernen?! - Pädagogische Potenziale von Weblogs, Wikis und Podcasts
12.11.	Ansgar Schmidt, IBM Research and Development	3D Internet and Virtual Worlds
19.11.	Dr. Stefan Sackmann, Albert-Ludwigs Universität Freiburg	IT- Risikomanagement
26.11.	Matthias Schultze, EnBW Energie Baden Württemberg AG	Mit Energie ins zweite Leben - EnBW in Second Life
03.12.	Prof. Dr. Christoph Lattemann, Universität Potsdam	Second Life – Nutzerverhalten, Einstellungen, Meinungen
10.12.	Dr. Dirk Husemann, IBM Zurich Research Lab	Security & Virtual worlds
17.12.	Stephan Sigloch, NETFORMIC GmbH / Geschäftsführer	Second Life aus Sicht einer Internet-Agentur
21.01.	Olaf Wolters, Bundesverband Interaktiver Unterhaltungsoft-ware e.V.	Elektronische Spiele: Wachstumsmarkt mit großer Wertschöpfung*
28.01.	Prof. Dr. Matthias Jarke, RWTH Aachen und Fraunhofer FIT	Serious Gaming: Zur Rolle von Computerspielen in der Wirtschaftsinformatik
11.02.	Prof. Dr. Hans-Georg Kemper, Universität Stuttgart	Business Intelligence (BI) – Potentiale und Grenzen integrierter Ansätze

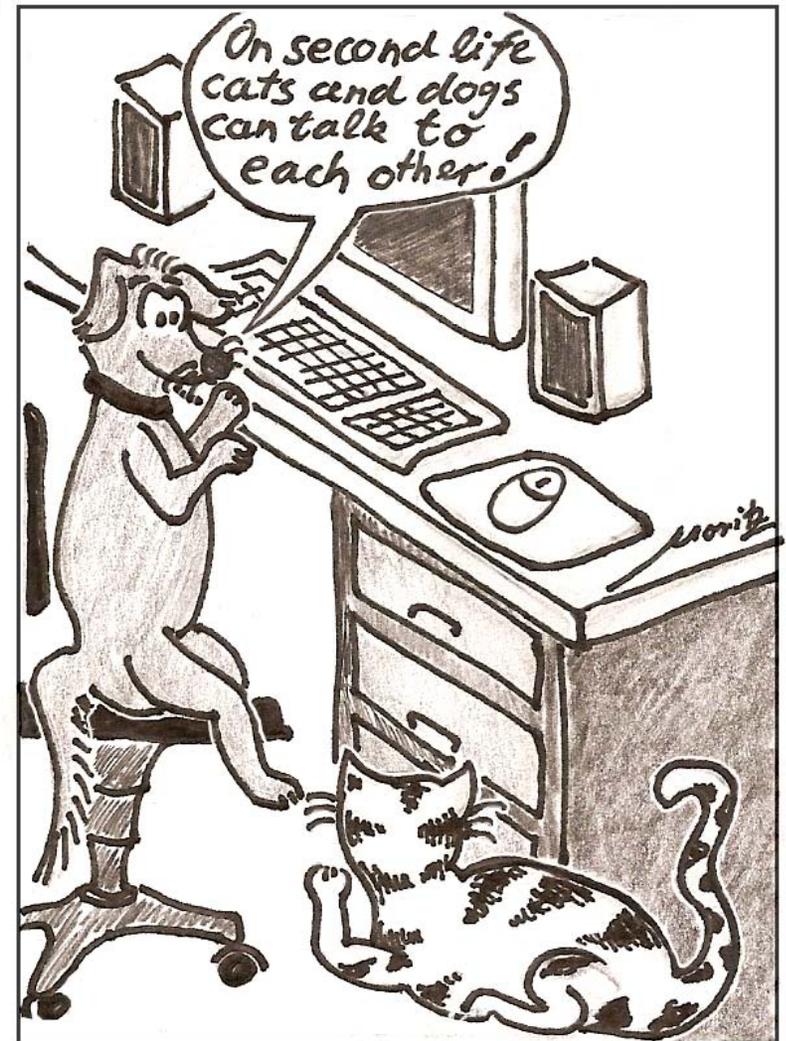
* vorläufiger Vortragstitel



Second Life – Ein Spiel ohne Ziel

SECOND
LIFE

- Rahmenbedingungen:
 - virtuelle Identität
 - *Avatar*
 - Eigentumsrechte
 - Land, Gebäude, Skripte
 - virtuelles Geld / LindenDollar
 - Tauschmöglichkeit zu realen Währungen
 - Zahlungsmittel
- Steuerung und Navigation
 - Teleport, Fliegen, Laufen
 - Chaten, Reden
 - Bauen, Programmieren



Kunst und Kultur in Second Life



Unterhaltung

- Klavierkonzert von Lang Lang



Länder und Städte

- Baden Württemberg
 - Karlsruhe
 - Brüssel



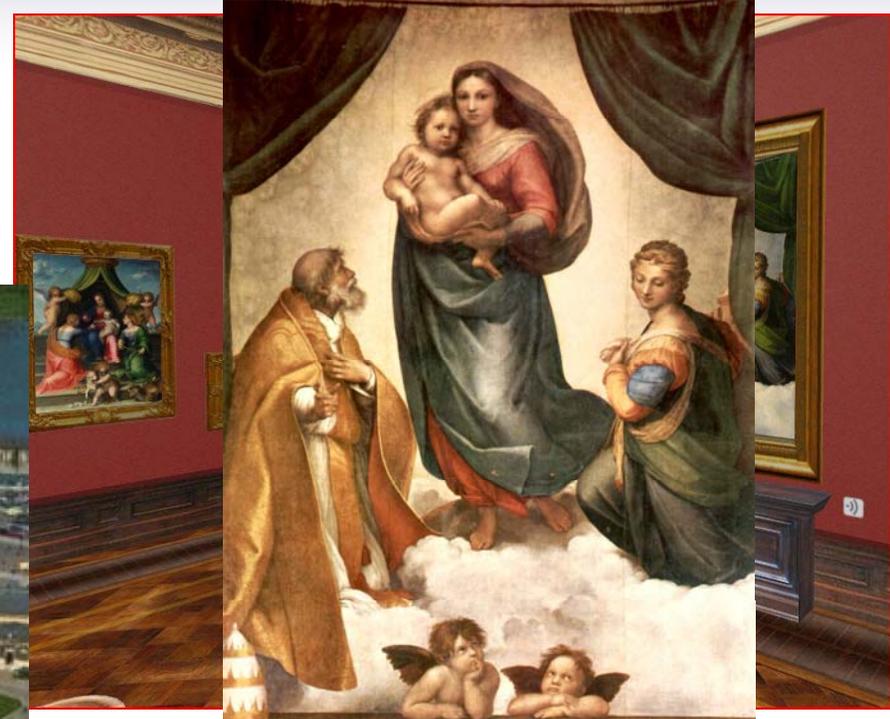
Kommunikation

- Apfeland



Neue Anwendungen

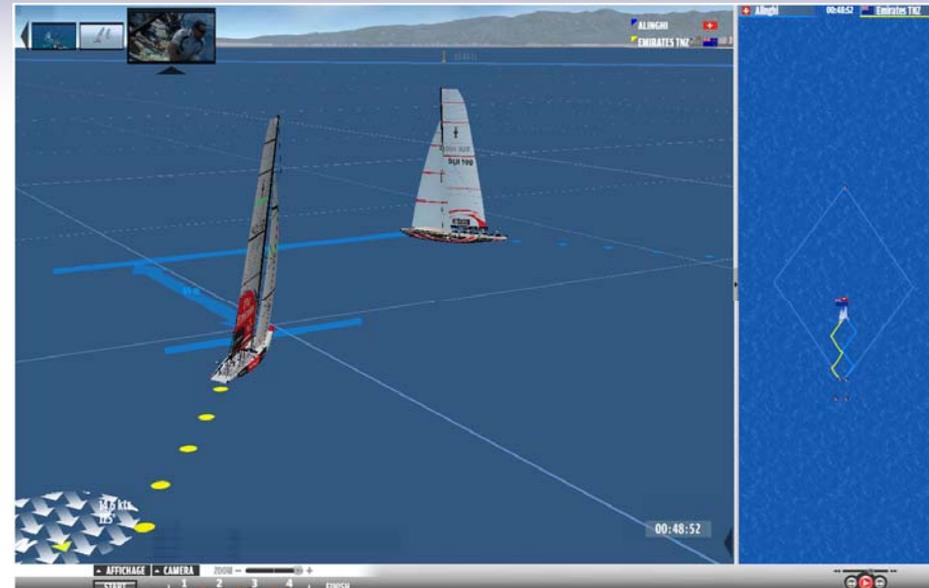
- Neu Formen der Darstellung
 - Bsp. Dresdner Zwinger



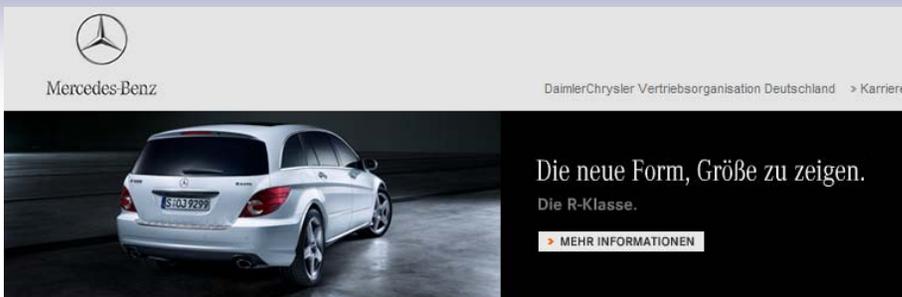
Neue Anwendungen

Sport Übertragungen

- Bsp.: Americas Cup Anywhere
by Alcatel-Lucent



E-Commerce versus SL-Commerce



Bitte wählen Sie:

- > Pkw
- > Vans und Reisemobile
- > Transporter
- > Lkw
- > Sonderfahrzeuge
- > Busse
- > Unimog



> **Mercedes-Benz.tv**
Erleben Sie exklusive Berichte und spannende Reportagen.



> **Collection-Shop**
Lassen Sie sich von der individuellen Mercedes-Benz Collection begeistern.



> **Gebrauchtfahrzeuge**
Wählen Sie Ihr Wunschfahrzeug aus Tausenden von erstklassigen Gebrauchtfahrzeugen.



Effizientere Markenbildung ?
Bessere Dienste ?

Bessere Kundenkommunikation ?
Neue Produkte ?

Hype oder nächster Innovationsschub?

- Immer mehr Firmen melden Aktivitäten im Second Life ...
 - IBM, EnBW, Reuters, Dell, Adidas, BMW, Daimler, Deutsche Post, Telekom, etc.
 - 9,9 Mio angemeldete Nutzer
- Große Resonanz in den Medien
 - Heise, Telepolis 06.02.07: „The "New" New Economy in Second Life?“
 - DIE ZEIT, 04.01-Nr.02/2007: „Im zweiten Leben reich geworden“
 - Faz.net 19.02.07 : „Second Life - Ein Wachstum nicht von dieser Welt.“
 - The Economist, 28.09.06 2006: „Virtual online worlds - Living a Second Life“
- Hype???



Das IIG in Second Life

- Lernen an Second-Life
 - Seminar über Second Life
 - Programmierübungen in SL-Skript
- E-Learning
 - Lernspiele zur Wirtschaftsinformatik
- Instrument zur Experimentellen Forschung?
 - Umfragen in SL
 - Testen neuer Anwendungen



Das IIG in Second Life



Ringvorlesung: Standort Internet – Virtuelle Welten und Second Life



05.11.	Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz	Web 2.0 zum Lehren und Lernen?! - Pädagogische Potenziale von Weblogs, Wikis und Podcasts
12.11.	Ansgar Schmidt, IBM Research and Development	3D Internet and Virtual Worlds
19.11.	Dr. Stefan Sackmann, Albert-Ludwigs Universität Freiburg	IT- Risikomanagement
26.11.	Matthias Schultze, EnBW Energie Baden Württemberg AG	Mit Energie ins zweite Leben - EnBW in Second Life
03.12.	Prof. Dr. Christoph Lattemann, Universität Potsdam	Second Life – Nutzerverhalten, Einstellungen, Meinungen
10.12.	Dr. Dirk Husemann, IBM Zurich Research Lab	Security & Virtual worlds
17.12.	Stephan Sigloch, NETFORMIC GmbH / Geschäftsführer	Second Life aus Sicht einer Internet-Agentur
21.01.	Olaf Wolters, Bundesverband Interaktiver Unterhaltungsoft-ware e.V.	Elektronische Spiele: Wachstumsmarkt mit großer Wertschöpfung*
28.01.	Prof. Dr. Matthias Jarke, RWTH Aachen und Fraunhofer FIT	Serious Gaming: Zur Rolle von Computerspielen in der Wirtschaftsinformatik
11.02.	Prof. Dr. Hans-Georg Kemper, Universität Stuttgart	Business Intelligence (BI) – Potentiale und Grenzen integrierter Ansätze

* vorläufiger Vortragstitel